

Erdharmonisierung, Erdheilung

Erdharmonisierung, man könnte beinahe sagen „Erdheilung“ ist vielen unbekannt. Für Weise, Heiler und Schamanen ist das völlig klar, normal. Dies ist genau so wertvoll und wichtig wie jede andere Energie- und Heilarbeit. Warum? Gehen wir einmal davon aus, an einem Platz ist ein schlimmes Vergehen passiert, z. B. ein Missbrauch, Unfall oder ein Mord. Dann ist dieser Platz energetisch verletzt, vielleicht sogar „Blutgetränkt“, die Seelen, die Opfer und Täter bleiben oftmals an dieser Stelle gefangen. Diese Energie, diese Schwingung bleibt dann an dieser Stelle erhalten. Man kennt das Phänomen, dass man sich immer da weh tut, wo man eh schon verletzt ist. Es passieren gehäuft mysteriöse Unfälle an derselben Stelle. So ähnlich ist es auch mit so behafteten Orten. Entweder passieren an dem Platz immer wieder ähnliche Unfälle bzw. Vergehen oder es geht dort immer was schief (Streit, Finanzen etc.)

. Oder aber, was auch passieren kann, diese Energien strahlen, ähnlich den Handystrahlen, negativ auf umliegende Gegenden, auch auf Häuser. Diese Energien können so wie am Ort des Geschehens wirken. Sogar der Gesundheitszustand der dort wohnenden kann dadurch ungünstig beeinflusst werden.

Mein Garten an der Salzach fühlt sich immer sehr schwer an. Als ich das dem Peter erzählt habe, hat er sich eingefühlt. Zuerst scannte er die Zeit ab. Er kam auf das Jahr 1917. Nach einiger Zeit zog es ihn magisch auf die andere Seite der Salzach, quer durch den Lehnerpark, direkt auf einen Baum zu. Den Blick zog es ca. vier Meter in die Höhe. Plötzlich sah er Bilder von Gehängten. Unten war der Platz total unruhig, so vom Gefühl her. Mit Mentaltechniken, mit Essenzen und mit dem Abbrennen von Kerzen und Weihrauch bekamen sowohl die Täter als auch die Opfer, deren Seelen alle gleichermaßen an dem Platz verhaftet waren, so viel Schwingung, so viel Licht, dass sie den Weg in das Licht, zurück zur universellen Seele, fanden. Seit dem fühlt sich mein Garten sehr angenehm und viel leichter als vorher an. Im Haus konnten Harmonisierungen gemacht werden, die vorher nicht möglich waren. Weitere Wirkungen erwarte ich mir im Laufe der kommenden Monate, da diese Heilungsprozesse oft bis zu einem halben Jahr dauern können.

Einige Tage nach der Energetisierung erfuhren wir, dass im Lehnerpark um 1917 ein Gefangenenlager war.

Gerhard Schneider

Mein Garten hinterm Haus glich vergangenes Jahr einem Friedhof.

Immer wenn ich vergangenes Jahr Anfang Frühling in meinen Garten ging, gruselte es mich richtig. Von toten Mäusen über Hundekot bis zu angeknabberten Fledermausleichen fand ich alles. Der an sich ganze Platz wirkte auf mich wie ein Friedhof, alles war leblos und voller Nachtschnecken. Das Licht war fahl, schal. Ich wollte schon gar nicht mehr raus gehen, geschweige denn darin etwas anpflanzen.

Peter energetisierte das Stückchen Garten und bereits im 1. Jahr stellte ich eine deutliche Verbesserung fest. Es tauchten keine toten Tiere mehr auf und allgemein fühlte es sich besser an. Heuer ist der Garten sehr belebt, hat ein wunderbares Licht. Amseln balzen, verschiedene andere Vögel kommen bis zum Tisch auf dem Balkon. Sogar dann, wenn wir draußen sitzen. Alles grünt und blüht. Der ganze Platz ist Licht durchflutet. Es ist eine Freude, sich draußen aufzuhalten.

Maria Mierl

Wenden Sie sich an Peter Ehrenreich www.epkine.at